



## **Informationspflichten**

- Erhebung von Daten bei der betroffenen Person, Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) -  
- Ausnahmegenehmigung Umweltzone -

### **1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit**

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Ihrem Antrag auf Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Umweltzone der Landeshauptstadt München.

### **2. Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Kreisverwaltungsreferat  
Hauptabteilung III Straßenverkehr Kraftfahrzeugzulassungs-  
und Fahrerlaubnisbehörde  
Ausnahmegenehmigung Umweltzone  
Bavariastr. 7 a  
80339 München  
Telefon: 089/233-96090  
E-Mail: zulassung.kvr@muenchen.de

### **3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Landeshauptstadt München  
Behördlicher Datenschutzbeauftragter  
Burgstr. 4  
80331 München  
Telefon: 089/233-28261  
E-Mail: datenschutz@muenchen.de

### **4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung**

Ihre Daten werden erhoben zur Archivierung, Löschung und Änderungen von persönlichen und technischen Daten .

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit

- Fünfunddreißigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (35. BImSchV)
  - § 40 Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)
- erhoben.

### **5. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden**

Die öffentliche Stelle verarbeitet folgende personenbezogenen Daten von Ihnen: Anrede, Doktorgrad, Name, Vornamen, Geburtsdatum, Anschrift, EMail-Adresse, Telefon und Fax-Nummer.

### **6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden für einen Zeitraum von vier Jahren nach Ende der Gültigkeit der Ausnahmegenehmigung gespeichert.

### **7. Betroffenenrechte**

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.